

# Neu am Gymnasium Dresden-Bühlau

## Unsere Kennenlertage im August 2008



**Anna und Isabel**

Am ersten Tag sahen wir in der Turnhalle ein Eröffnungsprogramm. Die sechsten Klassen haben etwas Schönes aufgeführt. Wir wurden mit kleinen Szenen an die verschiedenen Fächer herangeführt. Die Sechstklässler sind in die Rolle der Lehrer geschlüpft und waren darin sehr echt. Der Chor hat einige Lieder vorgesungen. Unsere neue Klassenlehrerin hat uns in das noch unbekannte Klassenzimmer geführt.



**Linda,**

Im Klassenzimmer haben wir uns zuerst in einen Kreis gesetzt. Unsere Klassenlehrerin hat sich dazu gesetzt. Wir haben uns einander vorgestellt. Jeder hat erzählt, wie er heißt und aus welcher Schule er kommt.



**Jan, Carlos, Jannik**

Jetzt bekam jeder einen Zettel mit Fragen und sollte sich einen Gesprächspartner suchen. Der wurde interviewt, welches z.B. seine Lieblingsfarbe ist, wie die Lieblingsmusik heißt, was ihm an sich gefällt.

Im Anschluss haben wir Kennenlernspiele gespielt, z.B. den „Wirbelsturm“.



**Juliette und Charlotte**

Nun folgte der Schulrundgang. Einige von uns bekamen Zettelchen mit Zimmerbezeichnungen. Dann sind wir durch das Schulhaus gegangen und haben diese Zettel an die richtigen Räume geklebt. Unsere Lehrerin hat uns erklärt, was man dort machen kann und wie man sich darin verhält.

Bei der Personensuche sollte man Mitschüler finden, die ein Haustier haben oder ein bestimmtes Fach mögen. Man durfte aber jeden nur ein Mal fragen.

**Valerie und Eileen**



**Justus**

Der erste Schultag war sehr, sehr schön.

**Isabel**



Melina und Christin

Nun haben alle einen schönen Steckbrief von sich angefertigt. Alle haben sich gemalt oder ein Foto von sich aufgeklebt. Nun hängen alle Steckbriefe im Klassenzimmer.

Am zweiten Tag haben wir unseren Stundenplan bekommen. Wir haben von 8:00 bis 14:30 Unterricht. Unsere neuen Fächer sind Biologie, Geschichte, Geographie, TC und LiSSi.



Reinhold und Daniel

In einer Klasse ist es wichtig, dass sich jeder wohl fühlt. Auf einem Blatt haben wir notiert, wie die Klasse sein soll, damit man dort gern lernt.



Karl und Dennis

Damit man sich versteht, sollte man seine Mitschüler gut kennen. Es ist nicht nur wichtig, was jemand sagt oder tut, man sollte auch wissen, was der andere denkt oder fühlt. Das ist wie bei einem Eisberg. Der größte Teil ist versteckt.



Anthony-Jan



Richard

Mir gefällt an meiner neuen Klasse, dass ich mit meinen Freunden zusammen sein kann. Ich finde gut, dass unser Zimmer neu gestrichen wird und ich freue mich besonders auf die Kennenlernfahrt.



Björn



Eric



Antonius, Tobias



Linda, Lucy

**Das sind wir, die Klasse 5/3!**